

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon +49 7164 79-0
 Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr bei Anmeldung
 bis 31.08.2008 90,00 €
 ab 01.09.2008 110,00 €
 Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC 126,80 €
 EZ Dusche/WC 154,80 €

Verpflegung

ohne Frühstück
 ohne Unterkunft 62,40 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.
 Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls

und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS-plus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 06.10.2008. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

52 08 08

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
 Kathinka Kaden

Sekretariat: Gabriele Barnhill
 Telefon +49 7164 79-233
 Telefax +49 7164 79-5233
 gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 12:00, 12:20 und 12:40.

Geschäftsbedingungen siehe:

www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Zielgruppe

Betroffene sowie Fachleute aus Justiz, Politik, Bankenwesen, Wirtschaft und an einem funktionierenden Rechtsstaat Interessierte

Tagungsleitung

Kathinka Kaden,
 Pfarrerin, Studienleiterin,
 Evangelische Akademie Bad Boll

Dorothee Ernst,
 Pfarrerin, Esslingen

Dr. Irmgard Ehlers,
 Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Christoph Arnowski,
 Journalist, Bayrisches Fernsehen, Rundschau und Nachrichten, München

Iris Fahle,
 Studentin, Hochschule Esslingen

Dr. Reiner Füllmich,
 Rechtsanwalt, Bremen

Gerlinde Hühn,
 Dekanin, Geislingen

Ingeborg-Gabriele Jaeger,
 Public Relations Beraterin M.A., Hamburg

Dr. Kai-Oliver Knops,
 Lehrbeauftragter für Bank- und Kapitalmarktrecht, Universität Bremen, Fachbereich Rechtswissenschaft, Bremen

Xing-Hu Kuo,
 Geschädigter der „Hypo-Bank“, Journalist und Autor, Sindelfingen

Eva Kriwy-Gottschalk,
 KISS, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Stuttgart

Dr. Julius Reiter,
 Rechtsanwalt, Düsseldorf

Jochen Resch,
 Rechtsanwalt, Vorstand Verbraucherzentrale, Brandenburg

Prof. em. Dr. jur. Karl-Joachim Schmelz,
 Bankrechtsexperte, Sachverständiger beim Finanzausschuss des Bundestages, Bad Vilbel

Prof. Dr. Hans See,
 Sozialpolitikwissenschaftler und Wirtschaftskriminologe, Gründer von Business Crime Control e. V., Herausgeber der Vierteljahresschrift "BIG Business Crime – Zur Theorie und Praxis der kriminellen Ökonomie", Maintal bei Frankfurt

Klaus Schüller,
 Vater eines Badenia-Opfers, Dreißigacker

Dr. Walter Späth,
 Rechtsanwalt, Autor, Berlin (angefragt)

Michael Volmer,
 Notar, Bundesnotarkammer, Obernburg

Prof. Dr. Stephan Wernicke,
 Europäische Kommission, ehem. Rechtsreferent am Europäischen Gerichtshof, Brüssel, Humboldt-Universität, Berlin

Hartfrid Wolff,
 Mitglied des Bundestages (MdB), FDP, Rechtsanwalt, Rems-Murr-Kreis (angefragt)

Das Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter:
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/520808.pdf



Vom Traum zum Alptraum: Schrottimmobilien

17. bis 19. Oktober 2008
 Evangelische Akademie Bad Boll



Vom Traum zum Alptraum: Schrottimobilien

Steuern wollten sie sparen, Mieten einnehmen, für das Alter vorsorgen. Dazu erwarben über 300 000 private Anlegerinnen und Anleger fremdfinanzierte Eigentumswohnungen oder beteiligten sich an einem Immobilienfond. Doch aus dem Traum wurde innerhalb weniger Jahre ein Alptraum: Die in gutem Glauben gekauften Eigentumswohnungen erwiesen sich als hoffnungslos übersteuert, oft in älteren Wohnanlagen oder unattraktiven Hochhaussiedlungen gelegen, in erbärmlichem Bauzustand, sanierungsbedürftig und ohne die versprochenen Mietwilligen.

Für diese Objekte hat sich der Begriff „Schrottimobilien“ eingebürgert, weil diese Immobilien nicht das einbringen, was die Vermittler zunächst versprochen. Weithin bekannt wurden die Geschädigten der Badenia, des insolventen Dreiländer-Fonds, der Falk-Gruppe und die Opfer der Göttinger Gruppe. In allen Fällen hatten die Anbieter den Kundinnen und Kunden hohe Renditen bei sicherer Geldanlage versprochen. Doch stattdessen verschwanden die Einlagen in hohen Provisionen und riskantem Investment. Statt erwarteter Einnahmen blieben wachsende Schuldenberge.

In die Rechtssprechung hat der Begriff „Schrottimobilien“ ebenfalls Eingang gefunden, denn diese haben eine Reihe juristischer Fragen aufgeworfen. Vieles klärte der Europäische Gerichtshof und der Bundesgerichtshof mittlerweile durch Grundsatzurteile.

Doch die meisten Betroffenen zahlen weiterhin – und schweigen darüber. Manche führte eine solche „Ruine“ nicht nur in den finanziellen, sondern auch in den gesundheitlichen Ruin, Ehen und Familien zerbrachen. Nicht nur die kleinen und mittleren Anleger gehören zu den Verlierern, auch die Arbeitnehmer und Sozialleistungsbedürftigen, der Sozialstaat und die sozialstaatliche Demokratie. Sie steht derzeit – wie der soziale Rechtsstaat – auf dem Prüfstand.

Auf der Tagung geht es im Gespräch mit Expertinnen und Experten sowie Betroffenen um eine Bestandsaufnahme: Welche juristischen Fragen sind geklärt, welche sind noch strittig? Welche Wege führen aus dem (der) Ruin(e) heraus? Warum schweigen so viele Betroffene? Wie groß ist die Gefahr aufgrund sich abzeichnender Veränderungen auf dem Immobilienmarkt, dass die „Abzockermethode Schrottimobilien“ erneut zum Einsatz kommt? Die Stichworte dazu lauten: demografischer Wandel, Verkauf großer Wohnungspakete... Wie werden potentielle Anlegerinnen und Anleger rechtzeitig gewarnt, wie können sie sich selbst schützen?

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Freitag 17. Oktober 2008

- 13:00 Mittagessen**
- 14:00 Begrüßung/Eröffnung der Tagung**
- 14:15 Bestandsaufnahme Schrottimobilien
Überblick und historischer Hintergrund**
Christoph Arnowski
Rückfragen und Diskussion
- 15:15 Ökonomische Implikationen der Schrottimobilien**
Prof. Dr. Karl-Joachim Schmelz
Rückfragen und Diskussion
- 16:15 Kaffee/Tee und Gebäck**
- 16:45 Diskussion**
- 17:15 Rechtslage Schrottimobilien
Juristische Streitpunkte was ist entschieden,
was ist noch offen?**
Prof. Dr. Stephan Wernicke
Rückfragen und Diskussion
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 Impulse von Betroffenen**
Gerlinde Hühn
Xing-Hu Kuo
Ingeborg-Gabriele Jaeger
Klaus Schüller
- 21:00 Fortsetzung des Gesprächs**
im Café Heuss

Samstag 18. Oktober 2008

- 8:00 Morgenandacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Zukünftige Gefahren – Zukünftiger Schutz**
**– Aus der Sicht eines Rechtsanwaltes für
Anleger/innen**
Dr. Reiner Füllmich
Rückfragen und Diskussion
- 10:00 – Aus der Sicht eines Wirtschaftskriminologen**
Prof. Dr. Hans See
Rückfragen und Diskussion
- 11:00 Pause**
- 11:30 – Aus der Sicht eines Notars**
Michael Volmer
Rückfragen und Diskussion
- 12:30 Mittagessen**
- 14:30 Wege aus dem (der) Ruin(e)**
Arbeitsgruppen
– mit Pause von 16:00 bis 16:30 Uhr –
- 1. Juristische Möglichkeiten**
Sachverständigenbegleitung:
Jochen Resch
Dr. Walter Späth
Moderation: Kathinka Kaden
- 2. Banken- und Wirtschaftsethik**
Sachverständigenbegleitung:
Dr. Kai-Oliver Knops
Prof. Dr. Hans See
Moderation: Dr. Irmgard Ehlers
- 3. Psychosoziale Folgen und Hilfen**
Sachverständigenbegleitung:
Eva Kriwy-Gottschalk
Ingeborg-Gabriele Jaeger
Dr. Julius Reiter
Klaus Schüller
Moderation: Dorothee Ernst

18:30 Abendessen

19:30 Angebot Filme: „Die Bausparfalle“ und andere

Sonntag 19. Oktober 2008

- 8:00 Morgenandacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Tabu Schrottimobilie bei Banken, Wirtschaft,
Rechtssprechung und Politik?**
Dr. Julius Reiter
- 10:00 Pause**
- 10:30 Vom Traum zum Alptraum: Erwachen, aber wie?**
Podiumsdiskussion mit:
Dr. Reiner Füllmich
Dr. Julius Reiter
Jochen Resch
Michael Volmer
Hartfrid Wolff
Moderation: Kathinka Kaden
- 12:30 Mittagessen und Ende der Tagung**